

## ZWECKVERBAND GRUPPENWASSERVERSORGUNG "UNTERES ELSENZTAL"

Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal" Hauptstraße 26, 69257 Wiesenbach

An die Verbandsmitglieder

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Grabenbauer, Wiesenbach Tel.: 06223/9502-11 Fax: 9502-18 Eric.Grabenbauer@Wiesenbach-online.de www.wasserzweckverband.de

Geschäftsstelle: Bürgermeisteramt Hauptstr. 26, 69257 Wiesenbach Tel.: 06223/9502-0 Fax: 9502-18

Geschäftsführer: Herr Kustocz Tel.: 06223/9502-15 Fax: -18 Markus.Kustocz@Wiesenbach-online.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die in der Jahresplanung angedachte Verbandsversammlung im April 2022 wurde nicht eingeladen.

Bisher einziger Tagesordnungspunkt für die nächste Verbandsversammlung wäre die Vergabe des Wasserleitungsneubaus "Südumgehung Gaiberg". Aufgrund der noch andauernden Arbeiten bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt in Gaiberg wurde die für das Frühjahr 2022 geplante Ausschreibung der Maßnahme zurückgestellt, weil ein Baubeginn und die Ausführungszeit noch nicht definiert werden konnten.

Eine parallele Ausführung der Arbeiten mit der Verlegung der Wasserleitung in bestehenden Landwirten Feldwegen hätte nach Rücksprache den betroffenen mit und Grundstücksbewirtschaftern Ortes mit eine großräumige Umfahrung des landwirtschaftlichem Gerät zur Folge.

Aufgrund nur eines Tagesordnungspunktes ist ein elektronischer Umlaufbeschluss statt einer Präsenzveranstaltung geplant. Damit nicht alle Vertreter der Verbandsmitglieder ihr ohnehin einheitlich abzugebendes Votum per Email an die Verbandsverwaltung mitteilen müssen, soll im Rahmen des elektronischen Umlaufbeschlusses lediglich der Bürgermeister als Stimmführer seine Zustimmung/ Ablehnung per Email mitteilen. Hierzu erhalten die Vertreter der Verbandsmitglieder nach der Vorberatung in den kommunalen Gremien nochmals eine entsprechende Email.

# Erläuterung und Beschlussvorschlag zur Vorberatung eines elektronischen Umlaufbeschlusses sowie Bekanntgabe einer Eilentscheidung durch den Verbandsvorsitzenden

- Auftragsvergabe zum Bau der Wasserverbindungsleitung "Neubau Südumgehung Gaiberg"
- Bekanntgabe einer Eilentscheidung zur Mitverlegung von Glasfaserleerrohren im Zuge einer Erdverkabelungsmaßnahme der Syna auf den Gemarkungen Wiesenbach und Mauer

Auftragsvergabe zum Bau der Wasserverbindungsleitung "Neubau Südumgehung Gaiberg"

#### Sachverhalt:

01

Im Rahmen des Strukturgutachtens wurde untersucht und empfohlen die Gemeinde Gaiberg südlich des Ortsetters mit einer Wasserleitungstrasse zu umfahren, damit eine direkte Befüllung des Hochbehälters ohne Abgänge ins Ortsnetz erfolgen kann. Dies verbessert die Versorgungssicherheit der Gemeinde Gaiberg sowohl aus hydraulischer Sicht als auch im Falle von mikrobiologischen Verunreinigungen.

Der Zweckverband wird demzufolge mittelfristig seine Niederzonen(NZ) - Leitung in der Gaiberger Hauptstraße vom Ortseingang bis zum Hochbehälter Niederzone Gaiberg und die Hochzonenleitung vom HB NZ Gaiberg bis zur Einmündung Heidelberger Straße aufgeben bzw. an die Gemeinde Gaiberg übergeben, weil sich an diesen Leitungen Abgänge in das Ortsnetz von Gaiberg befinden. Neben der Versorgungssicherheit bedeutet es für die Zukunft eine klare Trennung zwischen Verbands- und Ortsnetzleitungen.

Die Gemeindeverwaltung Gaiberg wurde wegen der geplanten Ortsdurchfahrtsanierung frühzeitig über das Vorhaben des Zweckverbandes informiert, so dass der Gemeinderat den weitsichtigen Beschluss fasste nicht nur die Ortsnetzleitung zu erneuern, sondern auch die Hochzonenleitung bis zur Heidelberger Str. auszutauschen und WZV und Ortsnetzleitung zwischen Rathaus und Bauende in einer neuen und größer dimensionierten Leitung zusammenzufassen. Der Bau der "Südumgehung Gaiberg" wurde deshalb dem Vorhaben "Neubau Verbindungsleitung nach Waldhilsbach" vorgezogen.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB wurden 8 Leistungsverzeichnisse angefordert. Zum Eröffnungstermin am 19.05.2022 lagen 3 Angebote vor. Vorbehaltlich der Prüfung durch das Ingenieurbüro Martin-Schnese stellt sich das Ausschreibungsergebnis wie folgt dar:

Bieter	Angebotssumme
1. Grötz GmbH & Co.KG, Gaggenau	724.584,74 €
2. Bieter	819.402,31 €
3. Bieter	868.168,91 €
Kostenberechnung IngBüro Martin-Schnese	854.300,00 €

Das Angebot liegt im Rahmen der Kostenberechnung. Die Firma Grötz hat im vergangenen Jahr vom Zweckverband den Auftrag für die Wasserleitungsverlegung vom Hochbehälter Niederzone Gaiberg bis zur Kreuzung der L 600 erhalten und ist auch für die Sanierung der Gaiberger Ortsdurchfahrt verantwortlich. Die Firma ist demnach als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

#### Finanzen:

Für die Maßnahme "Südumgehung Gaiberg" wurden im Wirtschaftsplan 2022 Mittel in Höhe von 1.350.000 Euro berücksichtigt. Die aktualisierte Baukostenberechnung beläuft sich auf 854.300 Euro (zzgl. Ingenieurhonorar, Gutachten, Entschädigungszahlungen für Dienstbarkeiten und die Inanspruchnahme privater Flächen für die Baumaßnahme).

#### Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt den Auftrag für die Neuverlegung der Wasserleitung "Südumgehung Gaiberg" an die Firma Grötz GmbH & Co.KG aus Gaggenau als wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

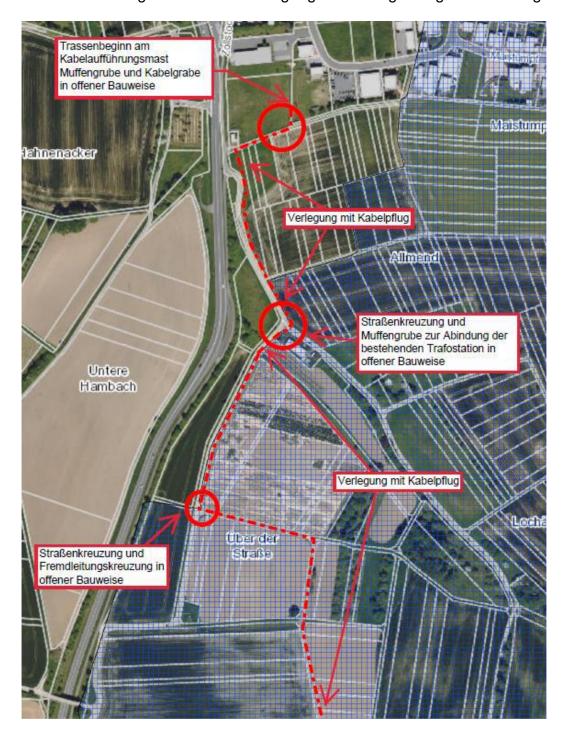
02

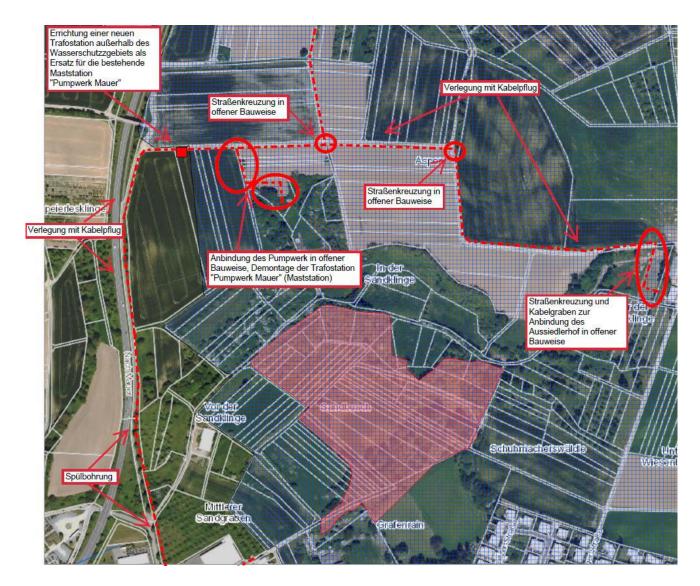
Bekanntgabe einer Eilentscheidung zur Mitverlegung von Glasfaserleerrohren im Zuge einer Erdverkabelungsmaßnahme der Syna auf den Gemarkungen Wiesenbach und Mauer

## Sachverhalt:

Die 20 kV Freileitung von Wiesenbach nach Mauer soll erdverkabelt werden. Die Freileitung wird anschließend in diesem Gebiet komplett zurückgebaut. Die Maßnahme der Süwag Energie AG dient zu Modernisierung der bestehenden Freileitung, welche aktuell das Gebiet mit Strom versorgt. Speziell sind an dieses Netz die Schaltwarte und Brunnengebäude des Zweckverbandes und auch der Aussiedlerhof "Klingenhof" angeschlossen.

Um das Gebiet auch zukünftig mit Strom versorgen zu können, wird als Ersatz für die Freileitung ein neues Erdkabel (kunststoffisoliert) verlegt. Die 20 kV Kabelverbindung wird zudem für die regionale Stromversorgung der Süwag Energie AG benötigt.





Im Zusammenhang mit der geplanten Maßnahme könnte die Glasfaserleerrohrerschließung der Schaltwarte und der Brunnen I bis III erfolgen, weshalb über den Zweckverband fibernet.rn ein Angebot für die Mitverlegung eingeholt wurde.

Das Angebot in Höhe von 55.178,25 Euro ging am 06.04.2022 ein und umfasst die Verlegung von rund 1,5 km Glasfaserleerrohr inklusive Herstellung der Hausanschlüsse. Davon sind rund 1.065 Meter Mitverlegungstrasse (mit dem Stromkabel) und rund 425 Meter "Solotrassen". In Bezugnahme auf die Einheitspreise des Angebotes ergibt sich durch die Mitverlegungsmaßnahme ein monetärer Synergieeffekt in Höhe von 52.930,50 €.

Da die ausführende Tiefbaufirma Muthig Leitungsbau GmbH bereits mit der Spülbohrung auf Gemarkung Mauer begonnen hatte und die Materialbestellung und -lieferung (Mikroleerrohre) für einen reibungslosen Bauablauf zeitnah erfolgte musste, wurde die Freigabe zur Auftragserteilung der Mitverlegung an den Zweckverband fibernet.rn am 08.04.2022 erteilt.

Die Auftragsvergabe erfolgte gemäß § 8 Absatz 3 der Verbandssatzung.

(3) In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu einer Sitzung der Verbandsversammlung verschoben werden kann, entscheidet der Verbandsvorsitzende anstelle der Verbandsversammlung. Die Gründe für die Eilentscheidung sind den Mitgliedern der Verbandsversammlung unverzüglich mitzuteilen.

# Finanzierung:

Die Auftragsabwicklung und Rechnungstellung erfolgen über den Zweckverband fibernet.rn und werden dem Zweckverband Gruppenwasserversorgung "Unteres Elsenztal" im kommenden Jahr in Rechnung gestellt. Die Ausgabe ist im Wirtschaftsplan 2023 entsprechend zu berücksichtigen.

# Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt die Eilentscheidung des Verbandsversitzenden zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Grabenbauer, Verbandsvorsitzender